

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2001)
Heft: 39

Artikel: Strassenschlepper 2CR1D "Shell" 1950 im OCS-Museum eingetroffen
Autor: Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strassenschlepper 2CR1D „Shell“ 1950 im OCS-Museum eingetroffen

In der letzten Gazette wurde es ganz vorsichtig angetönt, jetzt ist es Tatsache: Der einzigartige, farbenfrohe Strassenschlepper steht im OCS-Museum! Dazu vorerst mal ganz herzlichen Dank den Donatoren, der Firma Shell (Switzerland) AG!

Viele Monate ist es her, als ein erster Kontakt zwischen Herrn Peter Lehmann von Shell Aseol und unserem Präsidiumsmitglied Roland Ger-

von Shell begrüssen, Herrn Sutter von der Geschäftsleitung der Shell (Switzerland), Herrn Lehmann von Shell Aseol (er hat die ganze Sache von Seiten Donator aus geleitet) und Herr Corradi, der manches Jahr auf dem 2CR1D selber gefahren ist, den Schlepper gepflegt hat und ihn eigenhändig von Birsfelden nach Arbon führte. „Mit einer Maximalgeschwindigkeit von 45 km/h musste ich für das Stück Zürich – Arbon mit einer Fahrzeit von mindestens 2 Stunden rechnen, tatsächlich war ich genau drei Stunden unterwegs“, erklärte er.



Sieht er nicht schön aus mit voller Blumenpracht?

ber zustande kam. Ob wir Interesse an einem Spezialfahrzeug hätten? Und ob wir das haben!! Eine erste Besichtigung, erste Bilder kommen. Wir sind begeistert, das Fahrzeug ist in einem erstklassigen Zustand, wurde während fünfzig Jahren gehätschelt und gepflegt von Berufsleuten. Dann kamen die wichtigen, für beide Seiten intensiven Vertragverhandlungen. Die Mitglieder des OCS wissen es: wir nehmen nicht einfach jedes Fahrzeug „an Lager“, das verbieten schon unsere Platzverhältnisse. Und Gratisgarageplätze für Oldtimer „auf Abruf“ - wenn möglich noch mit „Gratis-Schmier- und Oelservice“ - wollen wir auch nicht anbieten. Also haben wir bezüglich der Konditionen richtiggehend gerungen, bis beide Seiten mit gutem Gefühl „ja“ zum Vertrag sagen konnten.

Dann kam der angenehme Teil: die Organisation der Uebergabefeier. Am Freitag, 20. Mai, war es soweit. Pünktlich um 17 Uhr konnte der Präsident Ruedi Baer im Museum die Gäste

Doch jetzt der Reihe nach: Zuerst bedankte sich Ruedi Baer bei den Donatoren für das grosszügige Geschenk und übergab den Shell-Leuten eine Dokumentation über die Geschäftsbeziehungen Shell (vormals Lumina SA Genf und Zürich) zu Saurer, zusammengestellt vom OCS-Archivar, Hansueli Braun. Dann ergriff Herr Sutter von Shell das Wort. Er erzählte etwas über die Aufgaben und die Geschichte des Schleppers. „Dank guten Geschäftsbeziehungen wurde die Lieferfrist von 24 auf 21 Monate verkürzt! Bestellt wurde das Fahrzeug am 4.11.1948, geliefert resp. abgeholt durch



Baer dankt den Shell-Leuten für das grosszügige Geschenk

„Herrn Stucki, Chefmechaniker“ am 15. Juli 1950“. Das Fahrzeug leistete Dienst in den verschiedenen Werken und Lagerhäusern von Shell in der Schweiz, insbesondere im Lager

und Areal Birsfelden. Das Auto war mit grossen Stossbalken ausgerüstet und wurde vor allem als „Rangierlokomotive“ eingesetzt. Deshalb auch die eigentlich geringe PS-Zahl und das hochuntersetzte Getriebe.

Technische Daten:

Typ: SAURER Automobil-Strassenschlepper
2CR1D 23,5
Radstand 2350 mm
Rechtssteuerung
doppelte Rücksetzung 13:40/15:49 in der Hinterachse
4 Zylinder Dieselmotor Typ CR1D
Bohrung 110 mm, Hub 140 mm
65 PS
Verkaufspreis franko Arbon Fr. 41'802.80

Nach seiner „Aktivzeit“ kam der Schlepper zu verschiedenen Hilfseinsätzen, u.a. als Schnee-



Herr Corradi übergibt den Schlüssel unserem Chef Fahrzeuge, Thomas Kugler. Rechts die Herren Sutter und Lehmann von Shell.

pflug, gegen Schluss - total überholt und neu lackiert - auch als Showobjekt, z.B. bei der Eröffnung von Tankstellen“. Nach dieser Kurzansprache gab es für die anwesenden Journalist(inn)en Gelegenheit für Fotos und Interviews und für alle Anwesenden (OCS-Vorstand in voller Stärke!) zur Stärkung einen Aperitiv.

Bei uns im Museum wird der Schlepper dank seiner farbenfrohen Lackierung sicher sofort seine Freunde finden. Eine erste Ausfahrt machten wir anlässlich der Uebergabe gleich noch am Freitag-Abend. Begleitet wurde unser neues Kind von zwei Postautos und der Feuerwehr-



Leider etwas düster, die Sonne verschwand hinter einer dicken Wolke: Unser neuer 2CR1D mit „Kollegen“.

Drehleiter. Quer durchs Städtchen, dann zum „Fotografierplatz“ im Park vor dem Werk 1 (siehe Foto), und zu guter Letzt fuhren wir mit den vier Oldtimern zum Bühlhof, wo wir von Shell zu einem feinen Znacht eingeladen waren. Fürwahr eine noble Geste. Ausgezeichnetes Essen und gute, interessante Gespräche liessen die Zeit wie im Flug vergehen. Nochmals ein ganz grosses „Dankeschön“ nach Zürich!

Ruedi Baer

PS: Im Internet kann man noch ein paar Fotos mehr, teilweise auch in besserer Qualität, anschauen.



Noch mit seiner Basler-Nummer: Der „Shell“ in seiner neuen, alten Heimat!